

## Eingewöhnung

Unser Ziel der Eingewöhnungsphase ist , das wir mit unseren Tageskindern eine Beziehung zueinander aufbauen und das sich die Kinder aneinander gewöhnen. Für eine angstfreie Erkundung des neuen Terrains ist die anfängliche Anwesenheit der Hauptbezugsperson notwendig .

Zunächst wird die Bezugsperson uns mit ihrem Kind mehrer Tage lang, erst für 1, später für 2 bis 3 Stunden besuchen und sich dabei ständig in seiner Nähe aufhalten.

Nach und nach wird die tägliche Anwesenheitszeit des Kindes ausgedehnt, so das ihr Kind auch zum Schlafen in der Gruppe bleibt.

Hier ist es empfehlenswert, ein Lieblingskuscheltier, ein Shirt der Mutter (oder Bezugsperson) wegen des Geruchsbezuges von zu Hause mitzugeben.

Auch diese Dinge helfen Vertrautheit in die neue Umgebung zu entwickeln.

Dabei sollte sie sich zunehmend im Hintergrund halten und mehr und mehr nur noch als stiller Beobachter fungieren .

Im fließenden Übergang übernehmen wir die Rolle der Bezugsperson .Wir bieten dem Kind etwas zu essen und zu trinken an, trösten es und spielen mit den Kleinen.

Die Bezugsperson greift schließlich nur noch im Notfall ein.

Reagiert Ihr Kind aufgeschlossen, macht es ihm Spaß mit uns und anderen Kindern zu spielen und überzeugt es sich nicht ständig, das sie noch da sind, dann können sie liebe Bezugsperson am 4 oder 5. Tag für kurze Zeit den Gruppenraum verlassen.

Sie können sich jetzt von ihrem Kind verabschieden und ihm sagen, das sie später wieder kommen.

Wichtig ist dabei das sie für den Notfall in Rufnähe bleiben.

Sollte Ihr Kind weiterhin aktiv mit uns oder den anderen Kindern spielen ist es möglich, die Trennungsphase stetig zu erweitern .

Nach ca. 14 Tagen ist erfahrungsgemäss die Eingewöhnungsphase beendet und Ihr Kind fühlt sich wohl.

Auch nach der Eingewöhnungszeit gerade zum Anfang fließen bei dem täglichen Abschied häufig noch Tränen auch wenn wir Tagesmuttis schon zu einem vertrauten Menschen geworden sind. Hier hilft nur eines: Ruhe bewahren!

Begleiten Sie ihr Kind in unsere Wohnung, warten Sie bis es sich ausgezogen hat, und dann erst verabschieden Sie sich.

Tun Sie dieses möglichst kurz und bestimmt. Nach Ihrem Abschied werden wir unsere volle Aufmerksamkeit auf Ihr Kind richten und es vom Trennungsschmerz ablenken.

Damit Sie liebe Eltern beruhigt dem Tagesgeschehen nachgehen können, rufen Sie uns eine Weile später an und vergewissern Sie sich, das es Ihrem Kind gut geht. Meistens leiden die Kinder nur solange, wie die Bezugsperson in der Nähe ist.

Wichtig ist es Ihr Kind immer pünktlich abzuholen, damit Ihr Kind darauf vertrauen kann das es auch wieder abgeholt wird.